

Newsletter

Tschechologisch?Slovakoklar!

22.10.2015

Zahlreiche Themen und Veranstaltungen im Herbst... seht selbst.

Themen:

VERANSTALTUNGEN

1. 25.10.2015 tschechisch-slowakischer Stammtisch - Leipzig
2. 26.10.-1.11.2015 DOKfilmwoche - Leipzig
3. 29.10.-15.11.2015 Tschechisch-Deutsche Kulturtag Dresden (+ Leipzig)
4. 12. 11.2015 Tschechisch-Deutsche Kurzfilmturnee 2015: "Fein.KOšť" - Leipzig
5. 30.10.2015 Bohemicum Dresdense zum Jan Hus Jubiläumjahr - Dresden
6. 2.-4.11.2015 Thementage Osteuropa kompetent - Leipzig
7. 27.-28.10.2015 Konferenz zum Thema Stur - Berlin

INFORMATIONEN/BEWERBUNGEN MÖGLICH

8. Stipendienprogramm – Slowakei
9. Stipendienprogramm – GFPS
10. Praktika in Tschechien - GFPS
11. Förderpreis - Pill Mayer Stiftung
12. Schüleraustausch – YFU
13. Deutsche Partner für Jugendaustausch gesucht

AUSSTELLUNGEN

14. Bauhaus auf Slowakisch – Dessau
15. Ivan Komarek - Leipzig
16. Geschichte Brünns – Leipzig

INFO

17. Schiff AHOI – Tschechien will Meer
18. Tschechisch gesagt: Archäologie

WEITERE VERANSTALTUNGEN siehe

Tschechisches Zentrum Berlin – www.berlin.czechcentres.cz

Slowakisches Institut Berlin - www.mzv.sk/siberlin

Brücke-Most-Stiftung Dresden - www.bmst.eu/

VERANSTALTUNGEN

1. **Stammtisch am Sonntag 25.10. 2015, 18:00 Uhr**
tschechisch-slowakischer Stammtisch
- nicht von uns organisiert, aber das macht ja nichts....

Ort: "[Sappho](#)" [griechisches Restaurant](#), Reicherlstraße 1, 04109 Leipzig
Info: <https://www.facebook.com/events/1644056042539116/>

2. DOKfilmwoche Leipzig

DOK LEIPZIG 2015 - Das 58. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm ist das größte deutsche und eines der führenden internationalen Festivals für künstlerischen Dokumentar- und Animationsfilm wie für interaktives Storytelling.

Slowakischer Gast im Internationalen Wettbewerb - kurzer Dokumentar- und Animationsfilm

Daniela Krajčová | Slowakei | 2015 | 18 min. | ohne Dialog

Animationsfilm Stability („Stabilita“)

Schon im Jahr 2011 hatte Krajčová die Silberne Taube beim DOK festival, Leipzig gewonnen.

<http://www.krajcovadaniela.com/>

Termine:

Dienstag 27.10. 10:30 Uhr – Passage Kinos

Mittwoch 28.10. 22:00 Uhr – Schaubühne Lindenfels

Programm und Info unter: <http://www.dok-leipzig.de/festival/programm/2015>

3. Tschechisch-Deutsche Kulturtage Dresden (+Leipzig) 29.10.-15.11.2015

Regionale Schwerpunkte der 17. Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2015 bilden Präsentationen der **Region Ústí** und der **Slowakei**, des Weiteren widmen wir einen Teil des [Filmprogrammes](#) dem Oscar-Regisseur Jiří Menzel.

Hauptförderer der TDKT sind die [Kulturstiftung des Freistaates Sachsen](#), der [Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds](#) und das [Kulturministerium der Tschechischen Republik](#).

Die Schirmherren des diesjährigen Festivals sind der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich, der Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland S. E. Tomáš Jan Podivínský und der Kulturminister der Tschechischen Republik Daniel Herman

Programm und Info unter: <http://www.tschechische-kulturtage.de/dresden/index.php>

u.a.

4. Tschechisch-Deutsche Kurzfilmtournee 2015: "Fein.KOšť" 12.11. 2015

Zum sechsten Mal laden das [Czech Film Center](#) (Prag) und die [AG Kurzfilm](#) (Dresden) tschechische und deutsche Filmemacher u.a. nach Dresden und Prag ein, ihre Werke in einem gemeinsamen Programm vorzustellen. Wie jedes Jahr sind die aktuellen Festivalperlen aus deutscher und tschechischer Kurzfilmproduktion zu erleben. Lassen Sie sich überraschen von den neuesten Entdeckungen!

Mit freundlicher Unterstützung von [German Films](#) und dem [Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds](#).

[Mehr zum Programm](#)

Ort: [Kinobar Prager Frühling](#), Bernhard-Göring-Straße 152, D 04277 Leipzig, Telefon +49(0)341 3065333, [Karte anzeigen \(Google Maps\)](#)

Datum und Uhrzeit: 12. November, 19:00 Uhr

Eintrittspreis: 6,50 EUR / 5,50 EUR erm.

Tickets: Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

5. Bohemicum Dresdense 30.10.2015

[9. Bohemicum Dresdense: „Jan Hus – Erbe und Bedeutung / Dědictví a význam“](#)

Zeit: 9:00 – 18:00 Uhr

Ort: [TU Dresden](#), Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

Fr. 30.10. • 9:00– 18:00 • Dresden – TU Dresden • Bürogebäude W48

Die traditionell im Rahmen der TDKT veranstaltete Tagung widmet sich dieses Jahr dem kulturellen Erbe von Jan Hus, seiner Bedeutung für die Sprachgeschichte des Tschechischen, seiner Rolle als Symbol im politischen Diskurs, seiner Person als Motiv in der Literatur und Musik und natürlich auch seiner religiösen Bedeutung, insbesondere in den reformatorischen Entwicklungen in Europa. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, inwieweit das Denken, die Schriften und das Wirken von Jan Hus heute in und für Europa aktuell sind. Vortragsthemen sind u.a. »Grundfragen zu Hussens Leben und seiner Theologie«, »Linguistische Spuren in den böhmischen und mährischen Grammatiken«, »Jan Hus und das Hussitentum als Thema in der Musik«, »Jan Hus im Werk von Karel H. Borovský, Tomáš G. Masaryk und František X. Šalda«.

Eine Veranstaltung der TU Dresden und der Brücke/Most-Stiftung.

Eintritt frei

Info: <https://www.facebook.com/events/1450863541910500/>

6. Thementage Osteuropa kompetent 02.- 04.11.2015

Ort: [Komoel - Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa Leipzig](#)

GWZ Raum 4.414, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig

Die Thementage „osteuropa.kompetent“ verbinden interkulturelle Begegnungen, Erfahrungsaustausch und Informationsveranstaltungen mit einem vielfältigen kulturellen und wissenschaftlichen Rahmenprogramm zum Forschungsschwerpunkt Osteuropa in Leipzig.

Montag, 2. November 2015

10.00 Eröffnung des o.k. – Infozentrums

11-12 Führung

Im Fokus: Polnisches-Institut Berlin – Filiale Leipzig und Europa-Haus Leipzig – Führung und Gespräch → Treffpunkt Polnisches Institut

13-15 Workshop

Scholar Speed Dating – Erfahrungsaustausch und Networking für grenzüberschreitendes Studieren und Praktizieren

15-17 Vortrag

„Studieren in Osteuropa – Stipendienprogramme und Universitätskooperationen“

Jane Moros (Akademisches Auslandsamt Universität Leipzig),

Igor Ryabinin (Alumnus des Programmes „Metropolen in Osteuropa“ der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung)

Mirke Olschewski (Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa e.V.)

18.00 Kunst

Vernissage „Kosovo, unser Golgatha“ – Fotografien von Felix Adler → Veranstaltungsort: contemporary urban

20.00 Literatur + Musik

buterbrod – deutsch-russischer Literaturzirkel → Veranstaltungsort: Poniatowski Polski Bar i Restauracja

Dienstag, 3. November 2015

11-12 Führung

Im Fokus: Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas → Treffpunkt: GWZO Leipzig

13-15 Infostände

Praktikums- und Sprachkursbörse

15-17 Vortrag

„Osteuropa studieren – Master- und Promotionsstudiengänge mit Osteuropaschwerpunkt in Leipzig“

Martina Keilbach (Research Academy Leipzig)
Stephan Kaschner (Global and European Studies Institute Leipzig)
Dorothee Riese (Institut für Politikwissenschaften Universität Leipzig)
Birgit Harreß, Nadine Menzel, Christian-Daniel Strauch (Institut für Slavistik Universität Leipzig)

18-20 Podiumsdiskussion

„Perspektiven der Osteuropaforschung in Deutschland heute“

Gabriele Freitag (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde)

Stefan Troebst (GWZO Leipzig)

Wolfgang Höpken (Ost- und Südosteuropäische Geschichte Universität Leipzig)

Moderation: Sebastian Lentz (Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig)

Feierliche Übergabe der Leitung der DGO-Zweigstelle Leipzig mit anschließendem Empfang

Mittwoch, 4. November 2015

11-13 Führung

Auf osteuropäischen Spuren – eine Stadtführung mit Paweł Gorszczyński (apropos polen) →

Treffpunkt: Polnisches Institut

13-15 Vortrag

„Freiwilligendienste in Osteuropa“

Sebastian Hundt (Eine Welt e.V.)

Sophie Quadt (Europa-Haus Leipzig e.V.)

N.N. (ASA-Programm)

15-17 Infostände

Ehrenamtsbörse Leipzig – Osteuropäische Vereine und Initiativen in Leipzig

17-19 Vortrag

„Deutsch lehren im Ausland – Lektorenprogramme und Sprachassistenzen“

Kristina Pavlović (Goethe-Institut Dresden)

Anna Maria Manz (Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung)

19.30 Uhr Film

„Tristia – eine Schwarzmeer-Odyssee“ (D 2014, OmdU) – Filmische Reise von Stanisław Mucha in

Anwesenheit des Regisseurs → Veranstaltungsort: Cinémathèque in der naTo

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger der Robert Bosch Stiftung unterstützt und findet in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig statt.

Info: <https://www.facebook.com/events/414813532061648/>

7. Konferenz zum Thema „DIE DEUTSCHE NATIONALBEWEGUNG UND IHR WIDERHALL IN DER SLOWAKEI – VON JÁN KOLLÁR BIS ĽUDOVÍT ŠTÚR“ 27.–28.10.2015

Ort: Senatssaal Hauptgebäude, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

In diesem Jahr feiert die Slowakische Republik den 200. Geburtstag Ľudovít Štúrs (1815-1856), des Schöpfers der modernen slowakischen Standardsprache. Aus diesem Anlass organisiert das Fachgebiet Westslawische Sprachen der Humboldt-Universität gemeinsam mit der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin eine Konferenz, die dem Schaffen Štúrs und anderer für die Herausbildung der modernen slowakischen Nation und Kultur bedeutender Persönlichkeiten gewidmet ist. Schwerpunkte der Tagung sind die sprachwissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Bedeutung von Štúrs Werk sowie der Einfluss geistesgeschichtlicher Strömungen der deutschen Nationalbewegung des frühen 19. Jh. auf die slowakischen Intellektuellen jener Zeit, von denen viele damals an deutschen Universitäten studierten. Neben Štúr trifft dies auch auf Ján Kollár (1793-1852) zu, Štúrs um einige Jahre älteren Gegenpol in der Auseinandersetzung um eine selbständige slowakische Schriftsprache.

INFORMATIONEN / BEWERBUNGEN

8. Stipendienprogramm – Slowakei

Foreign Applicants for Scholarship Stays in Slovakia

What is offered?

- scholarships** covering living costs
 - related to a study stay (1 — 2 semesters) of foreign university **students** at a Slovak university during their Master studies
 - related to a study/research stay (1 — 12 months) of **PhD students** from foreign universities/research organisations at a university or research organisation eligible to carry out PhD study programme in Slovakia during their PhD studies
 - related to a teaching, research or artistic stay (1 — 12 months) of **university teachers, researchers or artists** from foreign universities/research organisations at a university, research organisation eligible to carry out PhD study programme or non-governmental organisation in Slovakia

Individuals with permanent residence in Slovakia and citizens of the Slovak Republic studying or working at universities or research organisations abroad cannot apply for the Programme scholarship for foreign applicants.

Citizens of which countries are eligible?

Citizens of the following countries can apply for the scholarship:

- a)** the Member States of the European Union;
- b)** other countries participating in the Bologna Process (listed are just non-EU Member States) — Albania, Andorra, Armenia, Azerbaijan, Bosnia and Herzegovina, Georgia, Iceland, Kazakhstan, Liechtenstein, Republic of Macedonia, Moldova, Montenegro, Norway, Russian Federation, Serbia (including Kosovo), Switzerland, Turkey, Ukraine, Vatikan City;
- c)** Belarus, Uzbekistan;
- d)** Canada, Mexico, USA, countries of Latin and Central America;
- e)** Australia, China (including Taiwan), Egypt, India, Indonesia, Israel, Japan, Republic of Korea, New Zealand, Republic of South Africa, Thailand, Vietnam.

What is the amount of a scholarship?

- a)** university student of second level of higher education **350 €**
- b)** PhD student **580 €**
- c)** university teacher, researcher or artist:
 - without PhD degree and less than 4 years of work experience **580 €**
 - with PhD degree and less than 10 years of work experience **850 €**
 - with PhD degree and more than 10 years of work experience **1 000 €**

The amount of a scholarship shall cover average living costs of a scholarship holder.

How to apply?

Applicants shall apply on-line at **www.scholarships.sk**. System opens not later than 6 weeks before the deadline. After submitting on-line application form (with all attachments), applicant shall send original hard copy of host institution Invitation Letter to SAIA Bratislava not later than on the day of the application deadline. Information on application forms, required documents and sending/submitting the required documents can be found at the Programme website.

What are the deadlines for submitting application forms?

- 30 April** by 16:00 CET — scholarship stays for the next academic year

- 31 October** by 16:00 CET — scholarship stays for the summer semester of the running academic year

Mandatory conditions and more information about the Programme at:

www.scholarships.sk

* Students and PhD students can apply for travel grant directly together with a scholarship (they submit just a scholarship application form), or independently, without a scholarship (they submit just a travel grant application form).

- travel grants** — contributions to travel costs related to study, research/artistic or lecture stays abroad of students of Slovak universities during their Master studies, full-time PhD students of Slovak universities during their PhD studies and university teachers, researchers or artists from Slovak universities and the Slovak Academy of Sciences *

Which country can you choose for your scholarship stay?

The Programme scholarship is not country limited. After being awarded a scholarship, you can carry out your scholarship stay in any country of the world.

What is the amount of a scholarship?

The amount of a scholarship is set for every country individually. It shall cover average living costs during scholarship stay. When setting the amount of a scholarship, just living costs are taken into consideration. It does not cover other costs, e. g. tuition fee.

At **www.stipendia.sk** a list of countries can be found, to which scholarships have already been granted.

What is the amount of a travel grant?

Travel grant is a contribution related to travel costs to and from a scholarship stay. Scholarship stay shall last at least one month, in the case of students at least one academic term (semester/trimester). Selection Committee awards the amount of a travel grant taking into consideration up-to-date prices of transportation and financial possibilities of the Programme.

How to apply?

Applicants shall apply on-line at **www.stipendia.sk**. System opens not later than 6 weeks before the deadline. After submitting on-line application form (with all attachments), applicant shall send original of signed hard copy of application form to SAIA Bratislava not later than on the day of the application deadline. Information on application forms, required documents and sending/submitting the required documents can be found at the Programme website.

What are the deadlines for submitting application forms?

- 30 April** by 16:00 CET — scholarship stays for the next academic year
- 31 October** by 16:00 CET — scholarship stays for the summer semester of the running academic year

Mandatory conditions and more information about the Programme at: **www.stipendia.sk**

9. Stipendienprogramm – GFPS

Für Studierende und DoktorandInnen aller Fachrichtungen im Sommersemester 2016

STUDIENAUFENTHALT IN TSCHECHIEN

Angeboten werden Stipendien:

- für das Sommersemester 2016: 01.02.2016 - 30.06.2016

- an den Universitäten in Brno/Brünn, Plzeň/Pilsen, Hradec Králové/Königgrätz, Ústí nad Labem und Praha/Prag sowie anderen Universitäten, falls dem Bewerber dort bereits eine Studienplatzzusage vorliegt
- zur Teilnahme am regulären Lehrbetrieb innerhalb eines Studiums in der Landessprache.

Die Leistungen des Stipendiums umfassen die Gebühren für die Einschreibung in einen tschechischsprachigen Studiengang an einer der oben genannten Universitäten, ein monatliches Stipendium in Höhe von ca. 7.000 CZK (etwa 275 Euro, vorbehaltlich der Mittelzusage) und die kostenlose Teilnahme am semesterbegleitenden Seminarprogramm der GFPS-CZ. Alle StipendiatInnen werden in den angebotenen Städten nach Möglichkeit persönlich durch einheimische Studierende (sog. GFPS-Stadtgruppen) betreut, die bei der Vermittlung einer Unterkunft, der Einschreibung an der Hochschule, der Integration in den Universitätsbetrieb und in Alltagsangelegenheiten helfen.

Vorausgesetzt werden:

- | Kenntnisse der tschechischen Sprache
- | Interesse an der Kultur und Gesellschaft Tschechiens
- | gute bis sehr gute Studienleistungen
- | ein strukturiertes Studien- bzw. Forschungsvorhaben
- | aktive Teilnahme an zwei stipendienbegleitenden Treffen während des Auslandsaufenthalts
- | Präsentation eines wissenschaftlich orientierten Projekts im Rahmen des Semesterabschlussseminars (mit der Möglichkeit zur Publikation)
- | gesellschaftliches Engagement
- | Immatrikulation an einer Hoch- bzw. Fachhochschule
- | deutsches Abitur bzw. Fachabitur sowie
- | deutsche Staatsangehörigkeit
-

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2015

Weitere Informationen zum Stipendium, zu den Auswahlkriterien und dem Bewerbungsverfahren unter: www.gfps.org/stipendien.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: stipendien@gfps.org.

10. PRAKTIKA IN TSCHECHIEN - GFSP

Angeboten werden Praktikumsstipendien für das Sommersemester 2016:

- bei TANDEM Pilsen (Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch)
- vom 1. Februar 2016 bis zum 30. Juni 2016.
- Das Besondere: 2 Tage studieren, 3 Tage im Koordinierungszentrum praktizieren
- Einblicke in die Strukturen grenzüberschreitender Projektabläufe bekommen
- Kennenlernen der deutsch-tschechischen Sprachanimationsmethode
- Mitorganisation und Dokumentationen von Seminaren und Bildungsveranstaltungen
- Übersetzung und Korrektur von deutsch-tschechischen Texten
- Recherche- und Datenbankarbeit
- Erstellen von Infoblättern
- Beschaffung und Auswahl von Bildmaterialien

Die Partnervereine der Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa GFPS-CZ und GFPS e.V. schreiben gemeinsam mit dem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch TANDEM Pilsen ein *Praktikumsstipendium* aus.

In der Zeit vom 01. Februar 2016 bis zum 31. Juni 2016 kann eine deutsche Studentin oder ein deutscher Student das *Arbeitsleben im Koordinierungszentrum kennen lernen und gleichzeitig auch in Pilsen an der Westböhmischen Universität studieren*.

Aufgaben:

Was wir bieten:

- kostenlose Unterkunft im Studentenwohnheim
- Stipendium in Höhe von 180 Euro im Monat
- persönliche Betreuung und Unterstützung am Ausbildungsort

- zwei Seminare mit GFPS-StipendiatInnen aus Deutschland, Polen, Tschechien und Belarus (obligatorische Teilnahme)
- Deutsch als Muttersprache, Tschechischkenntnisse
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Selbstständigkeit
- Gesellschaftliches, kulturelles oder politisches Engagement
- Kenntnisse in MS-Office und Internetnutzung
- Interesse an Kultur und Gesellschaft Tschechiens
- Immatrikulation an einer deutschen Hoch- bzw. Fachhochschule
- Erfahrung in internationaler Jugendarbeit, Pädagogik oder deutsch-tschechischen Beziehungen von Vorteil

Was wir erwarten:

Die Bewerberinnen schicken:

- ein Motivationsschreiben,
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ggf. Dokumente, die von Studienleistungen, sozialen Engagement oder beruflichen Erfahrungen zeugen
- einen kurzen Plan über das Studienvorhaben an der Westböhmischen Universität Pilsen.

Fragen sowie die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 31.10.2015 an:

Lenka Jansová - lenka.jansova@gfps.cz

11. Förderpreis - Pill Mayer Stiftung

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern.

Die Pill Mayer Stiftung ist davon überzeugt, dass ideenreiche Kulturarbeit den Kulturaustausch fördern kann: Als Kulturdolmetscher kann sie den Blick weiten, anregen und zur Verständigung zwischen unterschiedlichen Kulturen beitragen.

Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen. Preiswürdig sind bereits bewährte bzw. abgeschlossene Projekte ebenso wie neue Konzepte und Vorhaben.

Einsendeschluss

Einsendeschluss der schriftlichen Bewerbungen mit Projektskizze auf deutsch oder englisch ist der 1. Mai 2016 (bitte ausschließlich Mails; bitte keine Unterlagen, die wir zurücksenden müssen).

Bitte legen Sie uns zusammen mit der Kurzbeschreibung Ihres interkulturellen Kulturprojekts die Beantwortung folgender Fragen vor:

- Worin liegt die Innovation Ihres interkulturellen Kulturprojekts?
- Worin unterscheidet sich Ihr Projekt von bereits existierenden Projekten?
- Worin sehen Sie den interkulturellen künstlerischen Wert?
- Warum soll dieses Projekt ausgezeichnet werden?
- Was qualifiziert Sie für dieses Projekt?

Preisgeld

1000 € (soweit es die Finanzlage der Stiftung erlaubt)

Alle Informationen finden Sie auf der Seite

http://www.pillmayerstiftung.org/?Was_wir_tun Foerderpreis fuer interkulturellen Dialog

12. Schüleraustausch - YFU

Schülerinnen und Schüler, die sich für die Slowakei oder Tschechien interessieren, haben jetzt die Möglichkeit, sich für das **Austauschjahr 2016/17 in der Slowakei oder in Tschechien** zu bewerben. Dort leben sie in einer Gastfamilie, besuchen die Schule vor Ort und lernen so den slowakischen Alltag kennen. Die Schülerinnen und Schüler müssen bei der Abreise im Sommer 2016 zwischen 15 und 18 Jahre alt sein.

Organisiert wird das Austauschjahr von der gemeinnützigen Austauschorganisation Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU), die sich für interkulturelle Bildung und Toleranz einsetzt und mit den Programmen keinerlei finanziellen Gewinn erzielt. Alle Austauschschüler werden umfassend auf das Austauschjahr vorbereitet und während des Jahres persönlich begleitet. Bei Bedarf vergibt YFU Stipendien für das Austauschjahr. Weitere Informationen zum Austauschjahr in der Slowakei finden Sie auch online unter www.yfu.de/slowakei.

Miriam Lamm
Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU)
Internationaler Jugendaustausch
Oberaltenallee 6
22081 Hamburg

Tel: (040) 22 70 02 -34
Fax: (040) 22 70 02 -27
E-Mail: presse@yfu.de
www.yfu.de

13. Deutsche Partner für Jugendaustausch gesucht

Die Gemeinnützige Organisation INSTAND aus Karlovy Vary sucht einen Kooperationspartner (Organisation, Verein) in Deutschland, mit dem sie einen Austausch von benachteiligten Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 15 bis 26 Jahren und einen Erfahrungsaustausch der Mitarbeiter/-innen realisieren möchte. Weitere Informationen unter <http://bit.ly/1NoVKoF> | Veřejně prospěšná organizace INSTAND, z.ú. z Karlových Varů hledá německou neziskovou organizaci, která pracuje s mladými lidmi s postižením, se kterou by mohla uskutečnit českoněmeckou výměnu znevýhodněné mládeže a mladých lidí (15 – 26 let) a také výměnu zkušeností svých pracovníků a pracovníc. Bližší a kontaktní informace naleznete na <http://bit.ly/1N0WsWd>

AUSSTELLUNGEN

14. - 4. Sept. bis 18. Dezember 2015 Bauhaus auf slowakisch. Die Kunstgewerbeschule in Bratislava 1928–1939.

Ort: Kabinettausstellung im Sockelgeschoss des Bauhausgebäudes (Nordflügel), Bauhaus Dessau

Der Unterricht von Josef Albers war Inspiration und Vorbild für die Gründung der Kunstgewerbeschule (ŠUR) in Bratislava im Jahr 1928. Ähnlich wie das Bauhaus sollte die Schule moderne Gestalter für Handwerk, Industrie und Reklame ausbilden und damit die beginnende Modernisierung der Slowakei fördern. Im Austausch mit den Bauhäuslern entstand in Bratislava zwischen 1928-1939 eine Keimzelle der tschechoslowakischen Avantgarde.

Mit der Ausstellung „Bauhaus auf slowakisch“ stellt das neu gegründete Slowakische Design Museum die Kunstgewerbeschule in Bratislava vor und gibt mit Fotografien und anderen reproduzierten Dokumenten einen Einblick in seine Bestände.

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38

06846 Dessau-Roßlau

<http://www.bauhaus-dessau.de/bauhaus-auf-slowakisch-die-kunstgewerbeschule-in-bratislava-1928-1939.html>

15. - 30.09 – 26.11.2015 Kunstausstellung "Durchdringung" - figurale Objekte und Collagen von Ivan Komárek

Ort: Leipziger Messe

Im Rahmen der Ausstellungsserie "Kunst im Atrium" präsentiert der tschechische Maler, Grafiker und Zeichner Ivan Komárek vom 30. September bis 26. November 2015 seine eindrucksvollen Werke.

Gezeigt werden fünf überlebensgroße Raumfiguren, die aus einem Papier-Sandwich-Material gearbeitet sind. Sie werden allein durch ihre schiere Größe jeden Kunstinteressierten begeistern. Ein weiteres Highlight bilden sieben aus Gummi geschnittene Figuren, die mit innovativen maschinellen Methoden bedruckt wurden. Für den Betrachter begehbar auf dem Boden angebracht, beziehen sie so eine weitere Oberfläche in die Gesamtkonzeption mit ein. Abgerundet wird die Ausstellung durch eine aussagekräftige Auswahl an 26 Collagen aus seiner mehr als 500 Stücke umfassenden Collagen-Sammlung.

Mit seinem virtuoson Zeichenstrich sowie einem Hang zu ausgefallenen Materialien und Techniken gelingt es Ivan Komárek, den entblößten menschlichen Körper bestechend ausdrucksstark darzustellen. Im Mittelpunkt stehen bei seinen expressionistischen Werken stets die Wechselbeziehung der Geschlechter und die ewig währenden Spannungen zwischen beiden. In seinen Schöpfungen thematisiert er diese Beziehungen "als ewigen Zyklus der Annäherung und des wechselseitigen Widerstands", erklärt Komárek. Dabei versteht er den Körper "als symbolischen Träger eines komplexeren kulturellen Gedächtnisses", der dem menschlichen Sein auf einzigartige Weise Ausdruck verleiht.

Ivan Komáréks schöpferischer Werdegang begann mit einem Studium an der künstlerischen Fachoberschule in Prag von 1972 bis 1976. Anschließend setzte er seine akademische Ausbildung von 1976 bis 1982 an der Akademie der bildenden Künste in Prag fort.

Bereits seit den 80er-Jahren ist er fest in der bildenden Kunstszene etabliert. Seine Werke sind unter anderem in der Nationalgalerie in Prag und in privaten Sammlungen auf der ganzen Welt zu sehen - darunter in Frankreich, Großbritannien, Finnland und den USA.

Seit 2011 bietet die Ausstellungsreihe "Kunst im Atrium" zeitgenössischen Künstlern eine temporäre Plattform für ihre Werke und schlägt so eine Brücke zwischen Kunst, Architektur und dem Messegewerbe auf höchstem ästhetischem Niveau.

Nach vorheriger Anmeldung bei Kerstin Ratzenberger (0341/678-8127 oder k.ratzenberger@leipziger-messe.de) steht die Ausstellung vom 30. September bis 26. November 2015 allen Besuchern montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr offen.

<http://www.leipziger-messe.de/unternehmen/kunst/ausstellungen/ausstellungsarchiv-ueberblick/ivan-komarek/>

16. Ausstellung zur Geschichte Brünns und Vorträge – Leipzig

Im Rahmen des Jubiläums 1000 Jahre Leipzig.

Das Stadtarchiv Leipzig präsentiert als deutsch-tschechische Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein Leipzig - Brno e. V. und dem Archiv der Stadt Brunn sowie der Gesellschaft Archaia Brno auf 26 Ausstellungstafeln einen Überblick über die wechselvolle Geschichte von Leipzigs südmährischer Partnerstadt. Darüber hinaus werden in mehreren Vitrinen weitere Aspekte der Stadtgeschichte und der Städtepartnerschaft beleuchtet. Eine Litfaßsäule widmet sich dem "Brünner Frühling" 1968 sowie der Samtenen Revolution 1989. Des Weiteren sind historische Fotos von Josef Kunzfeld zu sehen, die Brunn um 1900 zeigen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Primators der Stadt Brno, Petr Vokřal, und des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig, Burkhard Jung.

Sie ist bis 20. Dezember 2015 zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs zu besichtigen.

Im Rahmen der Ausstellung finden mehrere Vorträge zu historischen Themen Brünns statt, die auch den Bezug zu Leipzig herstellen.

Vorträge:

26.11.2015 "... Und hat sein Testament und letzten Willen gemacht"

Brünner und Leipziger Bürgertestamente des Spätmittelalters im Vergleich.

Vortrag von Dr. Thomas Krzenck, Leipzig

3.12.2015 An der Pleiße - an der Schwarza. Messegeschichte(n) aus Leipzig und Brunn.

Vortrag von Dr. Thomas Krzenck, Leipzig

Veranstaltungsort: Stadtarchiv, Torgauer Straße 74 04318 Leipzig

Website: www.leipzig.de/stadtarchiv

Veranstalter: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Leipzig-Brno e.V.

www.leipzig-bruenn.org/

17. Schiff AHOI – Tschechien will Meer

„Basis für Binnenreeder“ – Tschechischer Hafen in Hamburg und die Tauschoption

21-10-2015 16:41 | [Till Janzer](#)

Tschechien hat einen Teil des Hafens in Hamburg gepachtet. Bauprojekte für Olympia könnten jedoch den Zugang zu den Anlegestellen unmöglich machen. Deswegen hat die Hansestadt dem tschechischen Staat ein Angebot gemacht: das Hafengelände zu tauschen. Demnächst nehmen beiden Seiten konkrete Verhandlungen auf. Welche Vorstellungen hat man in Hamburg? Und was haben die Prager mit dem Hafen vor? Dazu unter anderem ein Gespräch mit dem Leiter der tschechischen Wasserstraßendirektion.

Download: [MP3](#)

Dass es ein tschechisches Hafenstück in Hamburg gibt, hat strategische Gründe aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Damals entschieden die Siegermächte, dass die neugegründete Tschechoslowakei einen Zugang zum Meer erhalten solle. Dieses Zugeständnis fand Eingang in den Versailler Vertrag, aber erst 1929 wurde ein entsprechender Pachtvertrag unterschrieben. Und zwar für die Ufergrundstücke am Moldau- und am Saalehafen. Laufzeit der Pacht: 99 Jahre, also bis 2028. Zudem kaufte die Regierung in Prag noch den sogenannten Peutehafen hinzu.

Weiterlesen: <http://www.radio.cz/de/rubrik/wirtschaft/basis-fuer-binnenreeder-tschechischer-hafen-in-hamburg-und-die-tauschoption>

18. Tschechisch gesagt: Archäologie

16-10-2015 15:02 | [Markéta Kachlíková](#)

Willkommen bei Tschechisch gesagt. An diesem Samstag wird der Tag der Archäologie gefeiert. Zu diesem Thema nun einige Vokabeln.

Download: [MP3](#)

Das Wort Archäologie klingt im Tschechischen ähnlich wie im Deutschen – **archeologie**. Diese Wissenschaft - **věda** erforscht mit naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Methoden die kulturelle Entwicklung der Menschheit – **kulturní vývoj lidstva**. Die Archäologie interessiert sich für den Menschen und seine materiellen Hinterlassenschaften – **hmotné pozůstatky** wie etwa Gebäude – **budovy**, Werkzeuge – **nástroje** und Kunstwerke – **umělecká díla**.

Weiterlesen: <http://www.radio.cz/de/rubrik/gesagt/archaeologie>

ENDE